

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Sechs Lieder von Voss und Salis

Sterkel, Johann Franz Xaver

Mainz, [um 1806]

No 2. Liebe [Wo weht der Geist der Liebe? Er weht in Hain und Flur]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-2720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-2720)

7 1/2, 2 1/2

4 N^o II Mässig geschwind.

LIEBE.

Singstimme.

Fortepiano.

Wo weht der Geist der Lie = = be? er weht im Hain und

Flur. Sieh' wie sich Knospen spal = = ten, und Blüm = chen sich ent =

= fal = = ten, das thut sein O = = dem nur, das thut sein O = = dem nur.

ores

5

2.

Wo weht der Geist der Liebe?
 Er glänzt im Abendlicht,
 Er weht im Schattenthale,
 Und wo die dunkle Schaale
 Der Schmetterling durchbricht.

3.

Wo weht der Geist der Liebe?
 Er schwellt des Mädchens Brust,
 Und röthet ihre Wange
 Begeistert zum Gesange
 Giebt Armen Lebenslust!

4.

Wo weht der Geist der Liebe,
 Der diese Wunder thut?
 Wo Würmchen sich vermehren
 Und Mückchen sich verzehren
 Stumm in der Feuerglut.

5.

Wo weht der Geist der Liebe?
 Im Wasser, Feu'r und Luft,
 Wo sich ein Leben reget,
 Wo sich ein Hauch bewegt
 Selbst in der Todtengruft.

Schreiber.

Bücherei
 der
 Hochschule für Musik
 Köln
 0500